

Erlaube, lieber Herr,
wir sind so frei und hoffen,
daß willkommen sei unsre schlichte Erntekrone,
die wir hier bringen.
Wir sind nicht bewandert in solchen Dingen.
Wir flochten sie einfach und kunstlos nur,
so wie uns täglich zeigt die Natur.
Doch meinen wir: schöner als Ährenpracht
nichts weiter auf der weiten Erde Lacht.
Drum bitten wir den lieben Gott,
er geb' euch heut unser täglich Brot.
Ist doch die schönste Lieb' und wert,
die der Heiland uns selber hat beschert.
Zu dem richten wir auch heut' unsern Blick,
zu danken für das heutige Ernteglück.
Er gab uns Segen, er gab Gedeihen,
drum können wir uns auch heute freuen.
So rufe ich denn aus aller Kraft;
Hoch lebe unsre Gutsherrschaft!